



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Literatur.

Führer ins Reich der Pflanzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Einel leicht verständliche Anweisung, die im deutschen Reiche, Österreich und der Schweiz wild wachsenden und häufig angebauten Gefäßpflanzen schnell und sicher zu bestimmen von Dr. Moriz Willkomm, Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens der k. k. Universität zu Prag. Zweite umgearbeitete und vielfach vermehrte Auflage des „Führers ins Reich der deutschen Pflanzen.“ Mit 7 Tafeln und circa 800 Holzschnitten nach Zeichnungen des Verfassers. Leipzig, G. Mendelssohn, 1881.

Es giebt kein größeres „floristisches“ Werk, das mehr Anspruch auf Verbreitung unter den für die Pflanzenwelt sich interessirenden Naturfreunden machen könnte, als Willkomm's „Führer durch das Reich der Pflanzen,“ von dessen zweiter Auflage bis jetzt acht Lieferungen erschienen sind. Die wenigen Vorkenntnisse, welche für das Bestimmen der Pflanzen nach der in diesem Werke befolgten Methode erforderlich sind, werden in einer äußerst klar abgefaßten Einleitung vermittelt. Der erste Abschnitt dieser Einleitung behandelt zunächst die Pflanze und ihre Teile: die Wurzel, die Axe (Stamm), die Knospen, die Blätter, die Blüte, die Frucht, den Samen. Der zweite Abschnitt bringt auf 25 Seiten eine alphabetische Aufzählung der erklärungsbedürftigen Kunstausdrücke, der dritte enthält die Systemkunde und die Methode der Pflanzenbeschreibung. Die hier gegebene Übersicht des Linnéschen Systems genügt, um einen Begriff von demselben zu geben, zumal da es in dem Buche beim Bestimmen der Pflanzen nicht in Anwendung kommt. Der vierte Abschnitt giebt eine kurze Anleitung zum Gebrauche des „Führers“ beim Bestimmen. Eine sehr dankenswerte Beigabe ist die Anleitung zur Anlegung eines Herbarium.

Nach der von Willkomm befolgten analytischen Bestimmungsmethode werden zuerst nach leicht übersichtlichen Tabellen die Gattungen und sodann die Arten bestimmt. Der Verfasser dieser Anzeige hat schon nach der ersten Auflage des Buches durch vielfache Benutzung die hier angewandte Methode als eine der einfachsten und sichersten kennen und schätzen gelernt und kann daher allen denjenigen, welche den Wunsch hegen, die Pflanzen selbst zu bestimmen, keine bessere Anleitung empfehlen als diesen „Führer.“ Die Brauchbarkeit desselben wird noch erhöht durch die große Anzahl charakteristischer Abbildungen. Willkomm gebührt unserm Wissens das Verdienst, zum erstenmale in einer Flora Abbildungen zur Erläuterung in Anwendung gebracht zu haben.

Der Verleger giebt dem Werke eine schöne Ausstattung und erleichtert die Anschaffung desselben durch Veranstaltung der vorliegenden Lieferungsausgabe.

Zur Beachtung.

Mit dem 30. März 1882 beginnt diese Zeitschrift das 2. Quartal ihres 41. Jahrgangs, welches durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen ist.

Preis für das Quartal 9 Mark. Wir bitten um schnelle Aufgabe des neuen Abonnements.

Leipzig, im März 1882.

Die Verlagsbandlung.

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig.
Verlag von F. L. Herbig in Leipzig. — Druck von Carl Marquart in Meudnitz-Beipzig.